

Einzelbegleitung von Schülern, Lehrlingen und jungen Erwachsenen, die in einer anspruchsvollen Phase stecken.

«Selbstverantwortung übernehmen, Selbstwert stärken, Selbstwirksamkeit erlangen»

Grundsätzliches:

Meine Arbeit ist immer abhängig von einem gelingenden Zusammenspiel zwischen dem Lehrbetrieb, dem Jugendlichen und dessen Elternhaus. Die Selbstmotivation ist dabei sehr entscheidend.

Möglichkeiten und Grenzen von egonatura

- Ich kann den jungen Menschen mit verschiedenen Methoden neue Impulse für verschiedene Lebensbereiche vermitteln.
- Ich kann in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten den Knackpunkt und die Ressourcen der jungen Menschen eruieren.
- Ich kann Methoden für die Vergangenheitsbewältigung anbieten.
- Ich kann sie motivieren, wieder neuen Mut zu fassen, um ihr Leben aktiv zu gestalten und Arbeitsfreude zu entwickeln.
- Ich kann mit den jungen Menschen Ziele und Verhaltensmöglichkeiten ausarbeiten und den Transfer in den Alltag mit allen Beteiligten besprechen.
- Ich kann nicht heilen und Wunder wirken.

Ablauf:

Anfrage durch die Schule, den Lehrbetrieb, die Eltern oder den Jugendlichen selber

Auftragsklärung mit allen Beteiligten:

- Was soll erreicht werden?
- Was ist störend?
- Was gelingt den Betroffenen im Alltag?
- Wie sieht die Arbeit von egonatura konkret aus?
- Wie sieht der Auftragsumfang/Vertrag aus?

Finanzierung klären:

- Wer übernimmt welche Kosten?
- Gibt es ein Kostendach?

Zeitressourcen klären: (Während des Auftrages gibt es Stunden-, Halbtages- und Tagesaktivitäten)

- Abendstunden, Samstag oder Ferientage nutzen
- während der Arbeitszeit ohne Bezahlung
- während der Arbeitszeit mit Bezahlung

Durchführung:

- Klärung der Erwartungen mit allen Beteiligten
- Arbeit mit dem Jugendlichen je nach Auftrag (Arbeitstraining, Erlebnispädagogik)
- Auswertung/Rückblick
- Abschluss